

# GESCHÄFTSBERICHT 2004



Im Jahr 2004 fanden wieder zahlreiche großartige Veranstaltungen statt. Das Highlight in diesem Jahr war ganz sicher der Jugendaustausch mit Japan. Seit zwei Jahren liefen die Vorbereitungen und in diesem Jahr fanden sich die Reisenden mehrfach zusammen, um das Programm detailliert abzustimmen, die Vorschläge der japanischen Austauschgruppe zu besprechen und eigene Ideen und Vorstellungen auszutauschen. Für all diejenigen, die nicht auf die große Japan-Fahrt gingen, fand natürlich auch eine Reise statt, wie gewohnt über Ostern doch diesmal eine Bildungsreise nach Dahlen. Darüber hinaus gab es natürlich wieder ein reiches Programm an Lehrgängen, Weiterbildungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen. Die Höhepunkte des Jahres 2004 folgten nun schlaglichtartig.

## Februar

Winterlehrgang mit Sensei Lothar Ratschke – schon fast eine Tradition, fand auch Anfang dieses Jahr wieder ein Lehrgang mit Meister Ratschke statt. Nach der langen Weihnachtspause waren die Teilnehmer mit besonders großer Freude und Eifer bei der Sache.

Kinderfasching – mit großartigen Kostümen und viel Begeisterung kamen die Kinder zum Fasching. Sie probierten sich an verschiedenen Spielen, bastelten Anti-Stressbälle und natürlich stellten sie sich auch der Jury, die das schönste Kostüm prämierte.

## April

Bildungsreise nach Dahlen – unsere diesjährige Ostervereinsfahrt ging über eine herkömmliche Vereinsfahrt weit hinaus. Sie stand unter dem Motto „Erste Hilfe – Verhalten bei Unfällen“. Die Teilnehmer lernten auf oft sehr praktische und anschauliche Art und Weise das richtige Verhalten bei Unfällen. Neben theoretischen Einheiten hatten sie vor allem oft Gelegenheit, das Gelernte selbst anzuwenden. Selbstverständlich kam der Spaß auch nicht zu kurz und alle Teilnehmer waren sich einig – „so etwas sollten wir wieder tun“.

## Mai

Lehrgang mit Sensei Lothar Ratschke und Veit Neblung – ein Lehrgang mit zwei Meistern. Wieder eine gelungene Sache mit vielen neuen Anregungen.

## Juni

Kindersportfest – das diesjährige Kindersportfest forderte unseren Kindern wieder jede Menge Bewegung, Geschicklichkeit und Spaß ab. Sie hatten so schwierige Disziplinen wie Teebeutelweitwurf, Sackhüpfen, Eierlauf oder Dosenwerfen zu absolvieren. Auch die Eltern waren wieder einmal voll bei der Sache. Immerhin über 30 Kinder folgten unserem Aufruf.

## Juli

Karate-Lehrgang mit Sensei Tadashi-Ishikawa – in der Hitze des Sommers reiste der Meister wieder nach Leipzig, um uns die Kunst des Karate näher zu bringen. Auf seine gewohnt lustige aber durchaus fordernde Art konfrontierte uns der Meister mit scheinbar leichten und doch unglaublich schwierigen Bewegungen. Auch für die Rollstuhlfahrer hatte er wieder jede Menge spannende Sachen dabei. Ein toller Lehrgang.

Bergwerksradtour – unsere zweite Bildungsreise führte uns unter die Erde, mit Fahrrädern. Genau genommen in das Kalibergwerk Sondershausen. Ein langer Parcours mit zahlreichen steilen Steigungen und glattem Gefälle führte uns durch das Dunkel des Bergwerks. Doch auch der wissenswerte Teil kam nicht kurz und die Teilnehmer erfuhren viel Interessantes über Gestein, Bergwerksgeschichte und Entstehung von Gesteinsschichten.

# GESCHÄFTSBERICHT 2004



## August

Jugendaustausch mit Japan – zweifellos das größte Projekt in diesem Jahr. 21 Teilnehmer beteiligten sich an der langen, spannenden aber auch anstrengenden Reise. Doch der lange Flug lohnte sich. Unsere japanischen Gastgeber führten uns ein die Welt Japans, in Traditionen, Geschichte und die Lebensumwelt japanischer Jugendlicher. Es einfach unbeschreiblich – die Tempel, Museen und vor allem die vielen kleinen Orte, die einem die japanische Lebensart zeigen und die ein Pauschal-Tourist nicht zu sehen bekommt. Unsere Gastgeber hatten auch viel Vergnügen daran, uns die japanische Küche vorzustellen. Es gibt in Japan Gerichte, die sind doch sehr gewöhnungsbedürftig. Besonders lustig waren die Momente, in denen wir versuchten ein paar Brocken Japanisch zu sprechen und unsere Gastgeber sich mit Deutsch versuchten. Es bleibt zu sagen, dass das Vorurteil Japaner könnten kein „r“ sprechen tatsächlich stimmt. Wir haben sehr viele interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen können und hoffen, unsere japanischen Freunde bald mal in Leipzig begrüßen zu können.

## Oktober

Selbstverteidigungslehrgang – aufbauend auf den erfolgreichen ersten Lehrgang für Selbstverteidigung, setzten wir diese Reihe in diesem Jahr fort. Es kamen viele neue Teilnehmer, aber auch zahlreiche „Wiederholungstäter“. Kompetente Referenten sicherten wiederum die Inhalte ab und zeigten den Teilnehmern, wie man sich auf effektive Weise mit und ohne Waffen verteidigen kann. Dabei gab es diesmal auch einen Extra-Teil für unsere Rollstuhlfahrer.

Halloween-Party – nach dem erfolgreichen Kinderfasching im Februar sollte es dieses Jahr auch einen Fasching für die Jugendlichen und Erwachsenen des Vereins geben. Und was eignet sich besser als die Nacht des Grauens. In einer kleinen Gruppen von ca. 20 Teilnehmern gruselten wir uns gemeinsam am Lagenfeuer. Die Kostüme waren auch beeindruckend, von Unfalltoten über Mordopfer bis zu Hexen war alles vertreten – ein wahrer Augenschmaus.

## Dezember

Weihnachtslehrgang mit Sensei Ishikawa und Sensei Ratschke – der letzte Karatelehrgang in diesem Jahr war wieder ein Höhepunkt und ein grünender Abschluss des Karate-Jahres.

Weihnachtsfeier – diesem fest gebührte wiederum der Abschluss des Jahres. Diesmal versammelten wir uns in der „Scheune“ gemeinsam zu feiern. Zuerst waren wieder die Kinder dran. Und es kamen auch reichlich – ca. 40 Kinder kamen zum Basteln, Singen und Spielen. Sie alle brachten Gedichte und Lieder mit, die sie dem Weihnachtsmann vortrugen. Danach waren die Großen dran. Ihnen blieb in diesem das Vortragen von Gedichten erspart. Statt dessen konnten sie ihre pantomimischen und kreativen Fähigkeiten beim Ausdrücken verschiedener Begriffe unter Beweis stellen – es machte riesigen Spaß.